Semesterprogramm WS 2019/20

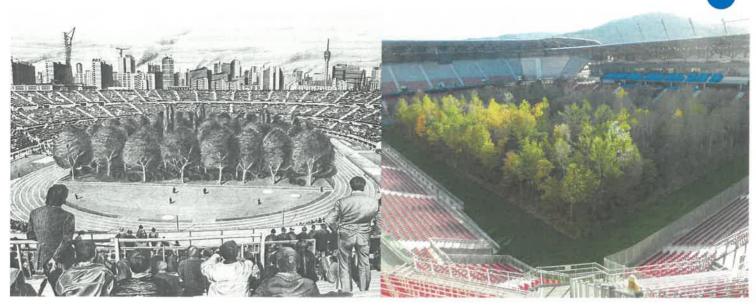


Textil – freie und kontextuelle künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Alice Potts, Kristalliner Fußabdruck
Die Spitzenschuhe einer Ballettänzerin offenbaren die Spuren
der harten Trainingsatbeit. Der Schweiß kristallisiert in einem
speziellen Verfahren, das die Royal-College-of-Art-Absolventin
entwickelt hat, zu einer außergewöhnlichen Skulptur.
VOGUE Sept. 2019 Repro: © Barbara Putz-Plecko



Max Peintner, Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur (Detail), 1970/71, Bleistift/Papier Abb.: www.kurier.at

Klaus Littmann, FOR FOREST, (angeregt durch Max Peintner, Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur), 2019, Klagenfurt. Foto ©: www.ewigesarchiv.at

#### Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (4 ects)

Die Lehrveranstaltung findet in zwei Gruppen statt und ist für alle, die das kkp oder dex Studium beginnen, verpflichtend, es sei denn, sie haben bereits ein Kunststudium absolviert.

1 .Lehrveranstaltung der Gruppe 1:

Dienstag, 8.10. ausnahmsweise von 11 bis 12 Uhr

Folgetermine:

immer dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr

1 .Lehrveranstaltung der Gruppe 2:

Donnerstag, 10.10. von 9.30 bis 11.30 Uhr

Folgetermine:

immer donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr

Semesterpräsentation beider Gruppen gemeinsam am 23. 1. 2020 bzw. 5. 3. 2020 (ganztägig)

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektieren Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

#### Prüfungsmodalitäten:

- regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung
- aktive Beteiligung an der wöchentlichen Gruppenreflexion
- kontinuierliche Entwicklung einer künstlerischen Projektarbeit
- Präsentation des Semesterprojekts im Plenum
- Abgabe der Dokumentation des Semesterprojekts (3teilig: digitale Präsentation der wesentlichen Entwicklungsschritte, Fotodokument der Abschlussarbeit (tauglich für Archivierung), Kurzbeschreibung der Abschlussarbeit (max. 1000 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• BA GO Phase Künstlerische Grundlagen 4 ects

DEX - Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis

#### TEXTIL IM KUNSTKONTEXT I – BILDVORLESUNG Barbara Graf

WS 2019

Vorlesung und Übungen: 1 SemStd.

Ersttermin: Donnerstag, 17. Oktober 2019: 13.45-15.15, Seminarraum 22 (VZA7, 3.Stock)

(Der erste Vortrag der Vorlesung wird gleichzeitig auch als WERK\_LABOR\_WISSEN angeboten und so ist es auch möglich diesen am Dienstag 15. Oktober 13.45-15.15 zu besuchen).

Danach wöchentlich donnerstags: 15.45 – 17.45 (bitte beachten andere Zeit und Ort als beim 17.0kt.!)

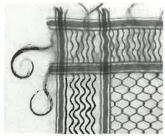
Termine: 31. Okt. / 7. Nov. / 14. Nov. / 21.Nov. / 28. Nov. / 5. Dez. (bei Bedarf)

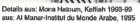
DKT\_3, VZA7, 3. Stock (Raumnummer 331)

Beim letzten Treffen am 28. November werden die eigenen Recherchebeiträge vorgestellt. (Ersatztermin (falls Bedarf) am 5. Dezember)

Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung eines kleinen Recherchebeitrages Keine Einschränkung der Anzahl der TeilnehmerInnen.

Anmeldungen bevorzugt per mail: barbara.graf@uni-ak.ac.at oder auch beim ersten Treffen möglich







Eva Hesse im Atelier, ca. 1969 The Estate of Eva Hesse, Hauser & Wirth, Zürich, London



Anna Maria Maiolino, Untitled 2005 On line - drawing, MoMA 2010



Marcel Duchamp, Sixteen Miles of String 1942 Philadelphia Museum of Art; Marcel Duchamp Archive

#### Textil im Kunstkontext I - Bildvorlesung

Themenschwerpunkte im Wintersemester: Wie ist Textil in die visuelle Kunst gekommen? Und Textile Strukturbildungen vom Faden ausgehend: Sticken, Stricken/Häkeln, Teppiche/Tapisserien, Netze/Verspannungen, Haare/Haut

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil!

Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden - deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst - die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Änhand von Werken von KünstlerInnen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums von

Die Vorlesung wird im Sommersemester 2020 mit neuen Themenschwerpunkten fortgesetzt (WS und SS können aber auch unabhängig voneinander besucht werden).

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

im BA Studium anrechenbar für
 im Diplomstudium " für
 im Diplomstudium " für
 im Diplomstudium " für
 im Diplomstudium " für
 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (0,62 ECTS)

#### TEXTIL IM KUNSTKONTEXT I - BILDVORLESUNG **Barbara Graf**

WS 2019

Vorlesung und Übungen: 1 SemStd.

Ersttermin: Donnerstag, 17. Oktober 2019: 13.45-15.15, Seminarraum 22 (VZA7, 3.Stock)

(Der erste Vortrag der Vorlesung wird gleichzeitig auch als WERK LABOR WISSEN angeboten und so ist es auch möglich diesen am Dienstag 15. Oktober 13.45-15.15 zu besuchen).

Danach wöchentlich donnerstags: 15.45 - 17.45 (bitte beachten andere Zeit und Ort als beim 17.0kt.!)

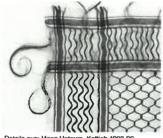
Termine: 31. Okt. / 7. Nov. / 14. Nov. / 21.Nov. / 28. Nov. / 5. Dez. (bei Bedarf)

DKT\_3, VZA7, 3. Stock (Raumnummer 331)

Beim letzten Treffen am 28. November werden die eigenen Recherchebeiträge vorgestellt. (Ersatztermin (falls Bedarf) am 5. Dezember)

Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung eines kleinen Recherchebeitrages Keine Einschränkung der Anzahl der TeilnehmerInnen.

Anmeldungen bevorzugt per mail: barbara.graf@uni-ak.ac.at oder auch beim ersten Treffen möglich



Details aus: Mona Hatourn, Keffieh 1993-99



Eva Hesse im Atelier, ca. 1969 The Estate of Eva Hesse. Hauser & Wirth, Zürich, London



Anna Maria Maiolino Untitled 2005



Marcel Duchamp, Sixteen Miles of String 1942 Philadelphia Museum of Art: Marcel Duchamp

#### Textil im Kunstkontext I - Bildvorleşung

Themenschwerpunkte im Wintersemester: Wie ist Textil in die visuelle Kunst gekommen? Und Textile Strukturbildungen vom Faden ausgehend: Sticken, Stricken/Häkeln, Teppiche/Tapisserien, Netze/Verspannungen, Haare/Haut

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material - in dieser Vorlesung mit Fokus Textil - wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür - wo auch immer der Blick hinstreift: Textil! Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden - deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst - die überlappenden Ränder der Disziplinen - zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Anhand von Werken von KünstlerInnen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt Textil im Kunstkontext in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen

Die Vorlesung wird im Sommersemester 2020 mit neuen Themenschwerpunkten fortgesetzt (WS und SS können aber auch unabhängig voneinander besucht werden).

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für Technologien / Praxen (tex/dex) (1 ECTS) • im Diplomstudium " für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (1 ECTS) • im Diplomstudium " für Künstl. Projektarbeit (tex/dex) 2. Abschnitt: (0.62 ECTS)

# INDIGO / SHIBORI

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

Künstlerisches Seminar (SEK) Praxen - Färben mit Naturstoffen

2 SemStd., LV-Nr. S03050 Max. 12 TeilnehmerInnen



Vorbesprechung: Mittwoch, 09. Oktober 2019, 10.00 - 11.30 Uhr im TEX Raum 309 / VZA7

Weitere Termine: jeweils 10:00 - 13:00 Uhr, 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., 8.1., 22.1.

Die Lehrveranstaltung konzentriert sich im Studienjahr 2019/20 auf den Farbstoff Indigo und vermittelt Studierenden in Theorie und Praxis grundsätzliches Wissen über Indigo-Küpenfärberei. Anhand der japanischen Shibori-Technik werden zudem Grundelemente der Reservetechnik vorgestellt sowie verschiedene künstlerische und technische Möglichkeiten zur Form-, Farb- und Mustergestaltung eröffnet. Shibori zählt zu den Reservierungsfärbeverfahren und wird aus dem japanischen Verb shiboru abgeleitet, das mit "wringen" oder auch "pressen" übersetzt werden kann. Durch Falten, Abbinden oder Nähen bleiben bestimmte Stellen des Stoffes während der anschließenden Färbung reserviert.

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

Die Seminare *Praxen - Färben mit Naturstoffen* und *Praxen - Textildruck* sind inhaltlich und terminlich aufeinander abgestimmt (wechseln sich wöchentlich ab) und können daher sowohl in Kombination als auch unabhängig voneinander besucht werden.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für FOR:

im Diplomstudium " für 1. Abschnitt:
im Diplomstudium " für 2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex/dex)
Künstl. Projektarbeit (tex/dex)
Künstl. Projektarbeit (tex/dex)

(2.00 ECTS) (2.00 ECTS) (1.25 ECTS)

#### KATAZOME 型染め

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

Künstlerisches Seminar (SEK) Praxen - Textildruck

2 SemStd., LV-Nr. S03049 Max. 12 TeilnehmerInnen



Vorbesprechung: Mittwoch, 09. Oktober 2019, 11.30 - 13.00 Uhr im TEX Raum 309 / VZA7

Weitere Termine: jeweils 10.00 - 13.00 Uhr, 23.10., 6.11., 20.11., 4.12.2019, 15.1., 29.1.2020

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in den Textildruck und vermittelt Studierenden im Studienjahr 2019/20 in Theorie und Praxis grundsätzliches Wissen über Reservedruckverfahren und Indigo-Küpenfärberei. Im Wintersemester konzentrieren wir uns auf die japanische Papierschablonendrucktechnik *Katazome* 型染め, bei der eine Reservepaste (Reispapp) durch Papierschablonen auf Stoff gedruckt wird.

Die Studierenden lernen im Seminar ihre eigenen Papierschablonen herzustellen, den Reispapp selber anzurühren, die Stoffe zu bedrucken und anschließend in einer Indigo-Küpe zu färben.

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

Mit einfachen Musterungen kann diese Technik auch im Schulunterricht umgesetzt werden.

Die Seminare *Praxen - Textildruck* und *Praxen - Färben mit Naturstoffen* sind inhaltlich und terminlich aufeinander abgestimmt (wechseln sich wöchentlich ab) und können daher sowohl in Kombination als auch unabhängig voneinander besucht werden.

Technologien / Praxen (tex/dex)

(2.00 ECTS)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

im BA Studium " für FOR:
im Diplomstudium " für 1. Abschnitt:

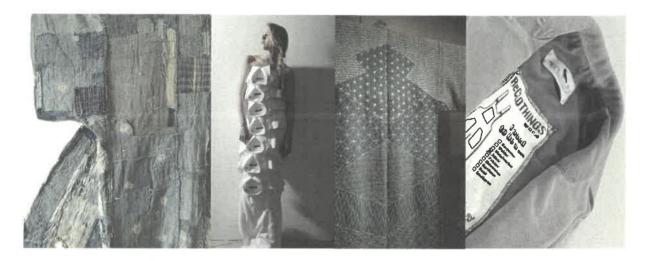
im Diplomstudium " für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2.00 ECTS)
 im Diplomstudium " z. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (1.25 ECTS)

## GEFLICKT UND ZUGENÄHT

Von japanischen Boro-Textilien zu aktuellen Upcycling-Trends

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

Künstlerisches Seminar (SEK), Praxen – Textile Produktionsfelder 2 SemStd., LV-Nr. S03048, max. 12 TeilnehmerInnen



Vorbesprechung: Dienstag, 08. Oktober 2019, 10.00 - 11.30 Uhr im TEX Raum 309 / VZA7

Weitere Termine: jeweils 10.00 - 13.00 Uhr, 22.10., 5.11., 19.11., 3.12.2019, 14.1., 28.1.2020

Public Clothing Swap: Dienstag, 08. Oktober 2019, 11.30 - 13.00 Uhr, 3. Stock / VZA7

Public Mending Session: Mittwoch, 23. Oktober 2019, 14.00 - 16.00 Uhr, 3. Stock /VZA7

Das japanische Wort boro bedeutet "zusammengeflickt" und bezeichnet die einst in Indigoblau gefärbten Flickentextilien der japanischen Landbevölkerung. Besonders im Norden Japans waren Baumwollstoffe sehr kostspielig und der Oberschicht vorbehalten. Als abgetragene Lumpen gelangten sie in die Hände der bäuerlichen Bevölkerung, die daraus nicht nur Gebrauchstextilien, sondern auch eindrucksvolle Kleidung schuf. In ihrer minimalistischen Ästhetik stehen diese Recycling-Textilien für künstlerische Kreativität und positive Bejahung der Unbeständigkeit allen Seins, aber auch für den Respekt vor dem natürlichen Material und der Arbeit der Hände. Im Kontrast zum Lebensstil der heutigen Konsumgesellschaft sowie im Zusammenhang mit der Diskussion um fast fashion erscheinen sie heute aktueller denn ie.

Auch bei uns entwickelte sich die Nachkriegsmode vor dem Hintergrund der Materialknappheit zunächst unter der Devise "aus Alt mach Neu". Frauen trennten die Anzüge ihrer gefallenen Männer auseinander, um sich daraus warme Jacken zu schneidern. Alte Kleider wurden aus den Schränken geholt, Gebrauchstextilien wie Vorhangstoffe, Handtücher, Polsterbezüge oder Bettdecken wurden zu Kleidern umgearbeitet und jeder Lumpen und Flicken wurde aufbewahrt und wiederverwendet.

In Zeiten der Schnelllebigkeit, Überproduktion und des Schwundes natürlicher Ressourcen gewinnt Re- und Upcycling-Mode erneut an Bedeutung. Die Wiederverwertung von bereits vorhandenem Material – ob Abfall, der bei der Stoffproduktion anfällt (Verschnitt, Probestoff, Farbmuster) oder auch bereits getragene Kleidung - reduziert nicht nur die Neuproduktion von Rohmaterialien. Upcycling nimmt dieses Material in die Hand, erkennt ihr Potential, schöpft daraus Neues und transportiert darüberhinaus eine wichtige Botschaft gegen die Wegwerfgesellschaft unserer Zeit.

#### Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

im BA Studium " für FOR:
im Diplomstudium " für 1. Abschnitt:
im Diplomstudium " für 2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex/dex)
Künstl. Projektarbeit (tex/dex)
Künstl. Projektarbeit (tex/dex)

(2.00 ECTS) (2.00 ECTS) (1.25 ECTS)



# Praxen - Digitales Textildesign

Künstlerische Projektarbeit / Künstlerische Praxis 2 Std. Intensivseminar Anwesenheitspflicht

Termine

Sonntag 20.10.2019 Kick Off Termin

Sonntag **17.11.2019**Sonntag **24.11.2019** 

Sonntag 01.12.2019

#### **INHALT**

Schwerpunkt **Ornament** und digitale textile Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgeweben, OpArt Mustern, Kaleidoskopornamente, Modeillustration etc.) Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik.

Vorbereitung der Entwürfe für **digitalen Textildruck** (Druck nur bei externen Anbietern möglich). Umsetzung eines Entwurfs in Siebdrucktechnik oder digitalem Textildruck.

**Mikroskopie**: Einsatz von **digitalen Mikroskopen** um z. B. Ornamente, Patterns und Endlesspatterns zu generieren, uvm.

#### **VORAUSSETZUNG**

Account im Computerraum der KKP-Klasse oder eigener Laptop mit Photoshop 6CS oder höher. USB-Stick.

#### **LITERATUR**

Ernst H. Gombrich: Ornament und Kunst. Schmucktrieb und Ordungssinn in der Psychologie des dekorativen Schaffens. Stuttgart 1982.

Ernst Haeckel: Kunstformen aus dem Meer, München, 2005.

Martina Margetts: Tord Boontje. New York. 2006. Macarena San Martín: Patterns in Fashion. 2009. Köln. Ayako Terashima: Pattern Factory. New York. 2009

The Picture Book. Contemporary Illustration. London. 2006. u.v.m.

· im BA Studium anrechenbar für FOR:

· im Diplomstudium für

· im Diplomstudium für

Technologien/Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex)

(2 ECTS)

2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex)

(1,25 ECTS)

# Schnittstudio – Schwerpunkt F A S H I O N meets M U S I C , S T Y L E , S O U N D and S U B V E R S I O N INGRID PRETTENTHALER 2 Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 08.10.2019, 9:30 LV dienstags: 9:30-12:30 Studio Schneiderei, VZ7 Raum 308

Anmeldungen bis 08.10.2019 09:30 online an edu@ingridvien.com

#### FASHION meets MUSIC, STYLE, SOUND and SUBVERSION

Vor allem Musiker, Designer und Künstler beziehen sich in ihren Arbeiten auf Subkulturen. Was genau sind Subkulturen und gibt es die überhaupt?

Was sind die Elemente von Subkultur, was macht sie aus? Beim Versuch eine Übersicht oder einen Querschnitt über diverse Subkulturen im Speziellen deren Verbindung zwischen Mode und Musik zu erstellen wird schnell klar, dass dies ein komplexes Geflecht von gegenseitiger Beeinflussung darstellt, in der sich unterschiedliche Kreisläufe von mainstream, Konsum, Musikgenres, politischen Bewegungen und Modetrends gegenseitig beeinflusst.

Vintage, retro, old school, throwback, nostalgia, mori girl, harajuku style, was macht ihre Eigentümlichkeiten aus, wer waren ihre formalen Vorbilder?

Den Look den ein/e Künstler/in oder eine Band projiziert ist oft bezeichnend für ein ganzes Musikgenre. Wir beleuchten eine oft junge, kreative und unterdrückte Gesellschaftsgruppe die Stil verwendeten um buchstäblich für ihre Rechte zu kämpfen aber auch Glamrock und deren Einflüsse auf die Popkultur. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es diverse Subkulturen und deren Musikplaylist gemeinsam kennen zu lernen, zu analysieren und daraus eine gestalterische Arbeit zu entwickeln die diese Auseinandersetzung in Form von Kleidung, Design oder Styling widerspiegelt.

Dies kann ein Accessoire ein Kleidungsstück oder eine Serie von adaptieren Vintageteilen sein die so eine neue Aussagekraft erlangen. Das Entwickeln von Schnitten in Form von Drapieren an der Puppe wird die bevorzugte Schnittentwicklungsmethode sein. Weiters geht es darum Klassische VERARBEITUNGSTECHNIKEN der Schneiderei und deren INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN zu erlernen und umzusetzen.

#### Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX:

Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Dienstag 22.Oktober 2019, 10:30 - 13:30 und 10.12.2019, 10:15-13:15 keine Anmeldung notwendig Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen.

Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte möglich. Zeiten OFFENE WERKSTATT:

Montag 12:30-13:00h (gegen Voranmeldung) Dienstag 11:00-13:00 (keine Voranmeldung nötig)









Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für

im BA Studium " für FOR:
im Diplomstudium " für 1. Abschnitt:
im Diplomstudium " für 2. Abschnitt:

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

im BA Studium " für FOR:
im Diplomstudium " für 1. Absch

im Diplomstudium " für 1. Abschnitt:
 im Diplomstudium " für 2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex) Künstl. Projektarbeit (tex) Künstl. Projektarbeit (tex)

Künstlerische Projektarbeit (tex) Künstl. Projektarbeit (tex) Künstl. Projektarbeit (tex) (2 ECTS) (2 ECTS) (1,25 ECTS)

(2 ECTS) (2 ECTS) (1.25 ECTS)

#### DAS TECHNISCHE KLEID - Schwerpunkt Smart Clothes - Medizin

INGRID PRETTENTHALER 2 Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 07.10.2018, 9:30 LV montags: 9:30-12:30 Studio Schneiderei, Raum 308

Anmeldungen bis 07.10.2018 9:30 online an edu@ingridvien.com

#### Bekleidung und Körperbehelfe im Schnittpunkt mit neuen Anforderungen im Gesundheitssystem

Die Voraussagen über die demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft werden immer mehr zur Realität. Die moderne Medizin schuf die Chance für ein langes Leben. Weitere Disziplinen versuchen nun, dieses lange Leben angenehmer und sicherer zu gestalten.

Eine davon ist Smart Clothes, mit deren Hilfe man die verschiedensten Mess- und Kommunikationsfunktionen in Kleidungsstücke einbauen kann. Das Thema soll sich aber nicht nur auf den Einbau von Sensoren und Kabelkanälen in Kleidungsstücke beschränken. **Das Kleidungstück selbst muss neu definiert werden**. Die Erwartung an ein Kleidungsstück für das betagte Alter oder für temporäre Phasen einer akuten Behinderung zB. nach einer Operation, einem Unfall etc. unterscheidet sich stark vom Gebrauch bei Gesunden oder Jüngeren, soll aber an Attraktivität nicht zurückstehen.

Nach einer Einführung in das **Schwerpunktprojekt Inkontinenz und Flüssigkeitsbeutel am Körper** sollen die Studierenden Anwendungen erarbeiten, Projekte definieren und Designs mittels Siebdruckverfahren umsetzen. Ein Experte aus dem Bereich biomedizinische Technik und Medizin steht beratend zur Seite.

#### Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX:

Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Dienstag 22.Oktober 2019, 10:30 - 13:30 und 10.12.2019, 10:15-13:15 keine Anmeldung notwendig

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen.

Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte möglich.

Zeiten OFFENE WERKSTATT:

Montag 12:30-13:00h (gegen Voranmeldung)

Dienstag 11:00-13:00 (keine Voranmeldung nötig)



Ida Hausner, Prototyp Mut zur kurzen Hose, 2019



tcsb - Shop für Inkontinenz (Schutzhosen aus PVC, PU/PES

#### Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "		für	FOR:
• im Diplomstudium	24	für	1. Abschnitt:
• im Diplomstudium	iii	für	<ol><li>Abschnitt:</li></ol>

#### Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

<ul><li>im BA Studium "</li></ul>		für	FOR:
• im Diplomstudium	SE	für	1. Abschnitt:
• im Diplomstudium	tt .	für	2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex)	(2 ECTS)
Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS

Künstlerische Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

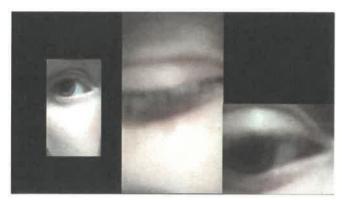
#### Instrument Körper - die Rolle des Körpers in der Arbeitspraxis

#### Mag. art Katharina Heinrich

Künstlerische Projektarbeit 2 SWStd.

Erstbesprechung: 9.10.2019, 17.15, VZA7, SR 27

Anmeldung: katharina.heinrich@chello.at, Teilnehmer max. 8



Cornelia Kolmann



Laura Nitsche

Das Seminar basiert auf einer Methodik der Reflexion, der Erkenntnis und deren Übersetzung in das Medium Kunst. Im wechselseitigen Dialog treiben sie Inspiration und künstlerisches Schaffen voran. In diesem Semester legen wir besondere Aufmerksamkeit auf den Körper in Relation zum individuellen Arbeitsprozess und die daraus generierenden spezifischen Fragen. Welche Rolle spielt der Körper in der Arbeitspraxis? Wie nehmen wir ihn wahr? Wie kann er gezielt eingesetzt werden? Es geht um ein Sensibilisieren für die Potenziale des Körpers und deren Anwendung in Kunst und Alltag. Dabei verstehen wir Körper als Instrument der differenzierten Wahrnehmung, als Sprachmittel, als Erinnerungsträger, als Projektionsfläche, als Medium der Übersetzung uvm. Ziel ist das Kennenlernen und Weiterentwickeln des individuellen künstlerischen Potenzials, darauf aufbauend das Aneignen einer eigenständigen Arbeitspraxis und das Erweitern des Möglichkeitshorizonts. Das bedeutet eine kritische Auseinandersetzung mit Methoden, Materialien, Formen, Inhalten und Strukturen, ein Offensein für Unbekanntes, ein experimenteller Zugang zu allen zeitgenössischen Medien. Wir verstehen Kunst als offenen Prozess, der Selbstreflexion und Wachheit für brennende Fragen der Gegenwart impliziert und mit kreativen Mitteln am gesellschaftspolitischen Diskurs partizipiert.

#### Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, kontinuierliches künstlerisches Arbeiten, digitale Dokumentation

#### Ort/Termine

Das Seminar findet mittwochs 17.15 – 18.45 (fallweise -20.30), VZA 7, SR 27, Erdgeschoß statt. Termine (Gruppen-, Einzelgespräche) werden bei der Erstbesprechung festgelegt.

#### 503063

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• Im BA Studium "		für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium	66	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium	46	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

#### Praxis – Zeichnung Künstlerische Projektarbeit – Zeichnung Sen. Lect. Mag. art. Manora Auersperg



Franz Erhard Walther, KOPF LEIB GLIEDER RAUM, 1963

# zeichnen

Ein grundlegendes Instrument der künstlerischen Arbeit ist die Zeichnung. Ob schnelle Notiz eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine Skizze, ob Sichtbarmachen einer Vorstellung durch den Entwurf oder Klärung technischer Voraussetzungen durch eine Werk-zeichnung: die Fertigkeit etwas zu verbildlichen, setzt genaues Sehen voraus.

Das Entwickeln dieser visuellen Aufmerksamkeit bildet die Basis der Lehrveranstaltung. Hierzu werden unterschiedliche Teilfertigkeiten der Gestalt-Wahrnehmung geübt und im gemeinsamen Reflektieren beforscht. Das angeleitete Übungsangebot fokussiert Körper/Raumformen mit besonderem Augenmerk auf Materialität. Der zeichnerische Umgang mit Raum, Bewegung und Zeitlichkeit wird schließlich durch Beobachtung und Übersetzung von lebendigen Momenten herausgefordert.

Während wir in der Gruppe unterschiedliche Gestaltungsmittel und Anwendungsmöglichkeiten der Zeichnung untersuchen, werden diese zunehmend in die eigene Praxis integriert. So kann die Zeichnung in Anbindung an ein Projekt Anwendung finden, oder über eine eigene Fragestellung vertieft zum künstlerischen Thema werden.

**Verbindliche Anmeldung** (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) **bis 10.10.2019** per mail (Betreff: Anmeldung zeichnen, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: manora.auersperg@uni-ak.ac.at

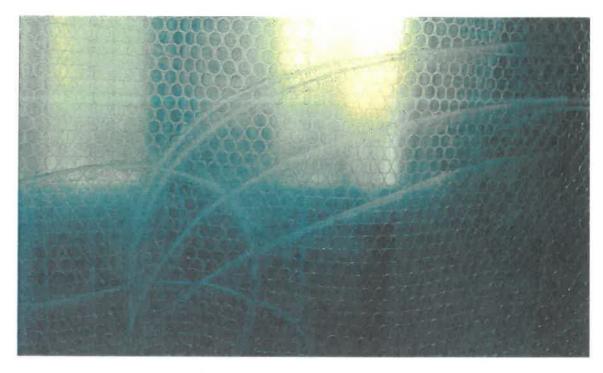
#### Jeweils Freitag, 10-13h, VZA7, Raum 309, Beginn: 11.10.2019, 10h

#### Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

im BA Studium anrechenbar für     im Diplomstudium	FOR: 1. Abschnitt: 2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/DEX) Künstl. Projektarbeit (tex) Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS) (2 ECTS) (1,5 ECTS)
Baustein 2 • im BA Studium anrechenbar für • im Diplomstudium " für	FOR:	Technologien/Praxen (tex/DEX) Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS) (2 ECTS)

#### Begegnungszone Innen - Außen

Mag.a HS Prof. Wilbirg Reiter-Heinisch Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.) jeden Dienstag ab 14:00 im Kunststofflabor (309) 1.Termin am 8.Oktober 2019, 14:00 Anmeldemodus per mail: wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at



Agnes Mayböck: Noppenfolie bearbeitet/ Foto: Wilbirg Reiter-Heinisch

Materialien und künstlerische Positionen sollen auf ihre raumkonstituierenden Eigenschaften hin untersucht werden.

Wie kommunizieren Innen und Außen? Wie verhält sich das Innen zum Außen? Wann wird das Innen im Außen sichtbar?

#### durch

zerlegen/ analysieren/ neuformen nähen/ verbinden/ absteppen beschichten/ überlagern/ häuten füllen/ stopfen/ nach aussen kehren antstehen bearbeitete Meterialeame

entstehen bearbeitete Materialsamples und Objekte, deren kommunikative Bedeutung und Funktionen untersucht und in einen räumlichen Kontext gebracht werden.

Das Thema wird im Team weiter entwickelt, bearbeitet, fokussiert und dreidimensional umgesetzt.

#### Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

im BA Studium anrechenbar für     im Diplomstudium	FOR.	Künstl Projektarbeit (tex/DEX)	(2 ECTS)
	1 Abschnitt.	Künstl Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
	2 Abschnitt	Künstl Projektarbeit (tex)	(1,5 ECTS)
im BA Studium anrechenbar für     im Diplomstudium	FOR	Technologien/Praxen (tex/DEX)	(2 ECTS)
	1 Abschnitt	Künstl Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)

#### Praxen & Künstlerische Projektarbeit\_Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S03102, 2.0 SemStd, WS19& SS20 Praxen (SE), LV.Nr.: S03103, 2.0 SemStd, WS19& SS20 (Praxen und Künstler, Projektarbeit werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer nepalesischer Kunst.

Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher gegenwärtig häufig mit Kritik konfrontiert.

Das künstlerische Seminar befasst sich im Wintersemester anhand einiger kulturwissenschaftlicher Positionen mit dieser Problematik und gewährt zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen privilegierten und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Weltmuseum Wien: Dieser funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung sowie die Kulturvermittlung.

- ---> Wie geht welche Abteilung mit dem Sammlungsbestand um?
- ---> Inwiefern spielt dabei belastete Provenienz eine Rolle?

Im WS besteht die LV demnach aus einem Mix an Führungen in den Austellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen. Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Zudem gibt es die einzigartige Möglichkeit in den Ausstellungssälen und unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Objekte oder räumliche Situationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters auf, hier kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs über die moralische Legitimation provenienzbelasteter Sammlungen weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema wie etwa die von Peggy Buth, Belinda Kazeem-Kaminski, Lisl Ponger und Lisa Reihanna vorgestellt.

Zudem erarbeiten die Teilnehmer\*innen ein eigenes Kunstvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.

- ---> Wie kann ich als Kunstvermittler\*in/ Künstler\*in mit dem Sammlungsbestand umgehen?
- ---> Welche Fragen eröffnen sich mir hierbei?

Es wird Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, sowie das Führen eines Skizzen- und Recherchebuches im Wintersemester und Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunstvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) im Sommersemester sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.



Studienplanzuordnung und ECTS:

max. Teilnehmer\*innen: 10

LV-Anmeldung: nicole.miltner@uni-ak.ac.at

Zeit: Dienstags 13h45- 17h00

**Termine WS:** 

Okt\_8/15/22.\*/29., Nov\_5/12/19/26., Dez\_10/17.,

Jänner\_7/14/21/28.

\* EXKURSION 12h00- 18h00

Orte: WMW und Angewandte werden auf der Base

bekannt gegeben!

Abbildung:

"baozuo pingfeng", Dreiteiliger Thron-Stellschirm,

Holz, Schnitzlack in Rot, Schwarz, Gelb und Grün, Gold- u. Silberlack, Metall

Beijing, nach 1771(?), Weltmuseum Wien Inv.-Nr. 71233 © KHM- Museumsverband

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für

FOR: · im BA Studium für

FOR: · im BA Studium für

Praxen (kkp) Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)

# Kunst und Therapie –

# Bausteine einer Beziehung

#### (Im Kontext der LV "Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder")

Eizabeth McGlynn
Mag.art, Univ.Lekt,
MA Art Psychotherapy
2019 SW LV\_Nr. S50761 / 2 SemStd

ERSTTERMIN / Information
04.10.2019, 10.15h – 12.45h Besprechungsraum 11
Für Späteinsteiger\_innen:
07.10. 2019, 10.15h-11.45h, SR 05

Alle weiteren Termine s. Base.

#### **ANMELDUNG**

elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at

#### **PRÜFUNGSMODALITÄTEN**

Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit und Dokumentation

#### **STUDIENPLANZUORDNUNGEN**

Diese LV erfolgt im Zusammenhang mit einer begleitenden Reflexion! (s. LV S02399) Informationen über Studienplanzuordnungen und ETCS können auf der BASE entnommen werden: https://base.uni-ak.ac.at/courses/2019W -S50761

In den Klassen KKP / TEX können bei entsprechendem Aufwand Projetkstunden. (Putz-Plecko) angerechnet werden.

Es wird sehr empfohlen, als theoretischen und methodischen Imput die VL "Potentiale ästethischer Erfahrung in der sozialen Praxis" zu besuchen! (McGlynn, LV S50175, Mo, 16.15h-18.00h) Was ist Kunsttherapie?

Was ist Kunsttherapie nicht?

Gibt es Überschneidungen zwischen Kunstpädagogik und Kunsttherapie?

Diese LV soll eine methodische und praktische Einführung in den Themenbereich Kunst und Therapie bieten. Beispiele aus der sozialen und klinischen Praxis, Biographien von Künstler\_innen sowie die eigene künstlerische Selbsterfahrung sollen die Ressourcen aufzeigen, welche künstlerische Prozesse als experimentelle und nicht-direktive Arbeitsweisen in ein therapeutisches Feld bringen können

Ziele Einführung in die kunsttherapeutische Theorie und Praxis. Es soll eine differenzierte Klärung zum Schnittbereich Kunstpädagogik – Kunst – Therapie erarbeitet werden.

Praktische und theoretische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer künstlerischen Projektarbeit in einem außerschulischen Bereich, wo von den Studierenden oftmals die Schnittstellen zwischen künstlerischen, pädagogischen und therapeutischen Eckpunkten angesprochen werden.

Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen und sozialen Kompetenzen.



Anrechenbar als

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Je nach Aufwand werden noch Std von Barbara Putz-Piecko vergeben.

# Kunst und Therapie-Bausteine einer Beziehung:

# Selbsterfahrung und Reflexion

Eizabeth McGlynn

Mag.art, Univ.Lekt, MA in Art Psychotherapy

2019W LV\_Nr. S02399 /

Proseminar 2 SemStd

#### **ERSTTERMIN**

12.04.2019, 13.00h - 16.00h

Ort. Beprechungsraum 11

Format: 3 Tage-Workshop: Gruppenselbsterfahrung auf

gestalterischer Basis und Reflexion / Vor- und

Nachbesprechungen/ Indiv. Supervision

Vorbesprechung: 15.11.2019,

14,30h -18.00h, Besprechungsraum 15

Workshop: 29.11. - 01.12.2019, Seminarraum 3

Nachbesprechung: 09.01.2020, 13.00h - 16.00h

Besprechungsraum 15

#### **ANMELDUNG**

elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at

#### **PRÜFUNGSMODALITÄTEN**

Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit und Dokumentation

#### **STUDIENPLANZUORDNUNGEN**

Diese LV bezieht sich auf das ausserschulische Praktikum) (LV S50761) mit dem diessemestrigen Thema "Kunst und Therapie" und ist verpflichtend

Informationen über Studienplanzuordnungen und ETCS können auf der BASE entnommen werden:

https://base.uni-ak.ac.at/courses/2019S/S02399/

#### Verlauf

Dieses Proseminar wird begleitend und vertiefend als Selbsterfahrung zur LV des Außerschulischen Praktikums mit dem Schwerpunkt "Kunst und Therapie – Bausteine einer Beziehung" angebpten.

Wir werden die Inhalte und Fragestellungen der LV auf die jeweilige künstlerische und kunstpädagogische Praxis experimentell recherchieren: Wie sind die Verbindungen und Differenzen zwischen Kunst, Pädagogik und Therapie?

Fragestellungen aus der eigenen außerschulischen Paxis sind willkommen!

Wir werden die Gruppe auch als einen "Kulturellen Biotop" nutzen und das eigene künstlerische Potential als Basis einer Begegnung mit dem, der oder den Anderen nutzen.

Die Frage nach authentischen kultuell-sensitiven Kooperationen stellt sich im Kontext von Kunst und sozialer Praxis auch einer hochaktuellen und brisanten gesellschaftlicher Aktualität,



Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehrarnt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)



#### Künstlerische Projektarbeit - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03077

Zeit: Freitags 9:00 – 11:00 wöchentlich ab 04. Okt. 2019 – Ort: Weberei VZ7 3. Stock (begrenzte Plätze)

Inhalt: Die Weberei bietet Möglichkeiten utopisches zu realisieren. Eigenschaften, Aussehen, Verwendung, Material, ... all diese Dinge können bestimmt, verändert, ausgetauscht oder geschaffen werden. Weben ist eine Technologie die der Wortbezeichnung Kreation am nächsten kommt. Individuelle Arbeitsprozesse, Themenstellungen, und Technologien stehen hier im Mittelpunkt.

#### Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 SemStd., LV-Nr. So3078

Zeit: Montags 9:00 - 12:00 wöchentlich ab 07. Okt. 2019 - Ort: Weberei VZ7 3. Stock (max. 10 Personen)

Inhalt: Seminar versteht sich als prozesshaftes Eintauchen in eine flächenerstellende Technik. Als Ausgangspunkt dienen Technologien der Handweberei mit reduzierten Webgeräten. Die erstellten Artefakte sind ein Dokumentationsmittel der eigenen Tätigkeit. Fehler dienen als Inspirationsquellen für weitere Technikansätze oder Gestaltungselemente. Empfohlen für Anfänger

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

im BA Studium anrechenbar für FOR:
 im Diplomstudium " für 1. Abschnitt:
 im Diplomstudium " für 2. Abschnitt:
 Praxen (tex/dex) (2 ECTS)
 Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (1,25 ECTS)
 Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (1,25 ECTS)

Baustein 2

im BA Studium anrechenbar für FOR:
 im Diplomstudium für für 1. Abschnitt:
 im Diplomstudium für 5 für 2. Abschnitt:
 Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)
 Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen nur per email : manuel.wandl@uni-ak.ac.at - spätestens eine Woche vor Beginn

# HAUT/MEMBRANEN Barbara Graf

WS 2019 Seminar: 2 x 2 SemStd.

Ersttermin: Mittwoch 9. Oktober 2019 VZA7, 3. OG, Abteilung TEX, Kunststoffraum (Raum 309) wöchentlich mittwochs, 13.30-17.00 max.12 TeilnehmerInnen

Anmeldungen per mail: barbara.graf@uni-ak.ac.at

Kombination/Verschränkung der Seminare: Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil, LV-Nr. S03066 und Praxen – Künstlerisches Medium: Textil, LV-Nr. S03065

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.



Johann Remmelin, Catoptrum Microcosmicum suis aere visionibus splendens, Augsburg 1619, Archiv Universitätsbibliothek Basel, Photo: B.Graf

#### HAUT/MEMBRANEN - von Schichten und Ebenen, von Oberflächen und Tiefen

Wie können wir unsere erste Haut betrachten? Als abschließende Membran oder als durchlässiges Übergangsmedium? Stecken wir in einer Haut, aus der es kein Entrinnen gibt oder sind wir diese Haut? Dieses scheinbar umhüllende Organ können wir nicht wie die zweite Haut (Kleidung) ablegen. Die Haut als Fläche und Tiefenschicht empfängt Reize und leitet sie weiter. Sie ist das größte Sinnesorgan des menschlichen Körpers. Sie berührt und wird berührt und ist durch den Tastsinn wesentlich für das eigene Körperbild und die Raumwahrnehmung verantwortlich.

Haut, sei es die erste, zweite oder dritte (Architektur) zeichnet sich durch ganz verschiedene Qualitäten aus. So kann sie einmal ein feines transparentes Häutchen sein oder eine feste undurchdringliche Hülle, dann wiederum eine verwundbare Membran oder eine schützende feste Grenzschicht. Der französische Psychoanalytiker Didier Anzieu beschreibt in "Das Haut-Ich" ("Le Moi-peau", 1985) den engen Zusammenhang und die Parallelität der psychischen und körperlichen Hülle. Haut ist Kontaktfläche und Erkundungsorgan. Sie ist symbolische und physische Fläche, über die das Subjekt der Welt begegnet, sie begreift und sich so selbst konstituiert. Membranartige Oberflächen können transparent oder opak, glatt, schuppig, porös, semipermeabel, perforiert oder gerissen sein. Ein Riss in einer Fläche gibt etwas darunter Liegendes preis oder weist darauf hin. Eine Fassade kann nur Fassade sein, wenn es ein Dahinter gibt. Ist das Verdeckte andersartig als zuerst vermutet, gar entgegengesetzt oder was verrät eine Oberfläche über die dahinterliegenden Schichten? Ähnlich verhält es sich bei einem Vorhang oder einem Schleier. Die Haut kann als Kommunikationsfläche und als Interface verstanden werden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Phänomenen der Haut im engeren und weiteren Sinne, sei es als textile Hülle, Leinwand und Projektionsfläche von kulturellen oder sozialen Einschreibungen, als Bedeutungsträger von Identitäten oder als methodisches System der Exploration von Oberflächen und Tiefen mit den dazwischen liegenden Schichten als vermittelnde Faktoren. In Verschränkung von inhaltlich-thematischen Beschäftigungen mit künstlerisch forschenden Herangehensweisen sollen die Projektarbeiten entwickelt werden und die Frage, wieso Oberflächen selten oberflächlich sind, könnte als metaphorischer Leitfaden genommen werden.

# Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für: Baustein 1

FOR: 1. Abschnitt: 2. Abschnitt:	Praxen (tex/dex) Künstl. Projektarbeit (tex/dex) Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS) (2 ECTS) (1,25 ECTS)
FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)
	1. Abschnitt: 2. Abschnitt: FOR: 1. Abschnitt:	1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)  FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Textilien & Hitze

Mag. Heidi Call

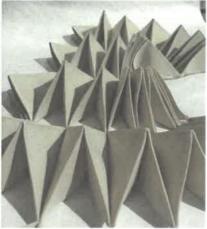
In der Lehrveranstaltung dreht sich alles um die thermoplastische Abformung, das Thermofixieren textiler Materialien. Ein Verfahren nach dem traditionell Falten, einfache Lege-, Steh- oder Kellerfalten, Plissees, Faltrollos und formgepresste BH-Schalen produziert werden, aber es ist so viel mehr möglich in dieser facettenreichen Technik. Es lassen sich feine Markierungen, Linien, Zeichnungen, ein Falz, eine Naht, ein Faden, Origami-Faltmuster in Textil prägen, ebenso wie amorphe Strukturen, zarte Reliefs aber auch stark ausragende Körperabformungen.

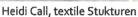
Im Seminar lernen die Studierenden die vielen Möglichkeiten, die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien kennen. Welches Material eignet sich für welche Technik? Ob gecrasht oder zu einem geometrischen Faltenmuster gelegt, jede Manipulation verändert den Charakter, die Eigenschaften des Stoffes.

Die StudentInnen finden und bauen sich Werkzeug, Formen und Schablonen (hierbei nutzen wir den Lasercutter) und entwickeln eigene Arbeitsweisen und Strategien.

Ein zentrales Anliegen ist die Erforschung des ästhetisch-künstlerischen Potenzials dieser Technik. Die thermoplastischen Experimente, Formen, Strukturen sollen mit Blick auf die eigene künstlerische Arbeit auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin erforscht werden.









Thomas Hasenbichler, textiler Flieger, SS 2019

#### Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV, Dokumentation des Arbeitsprozesses, Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

#### Mag. Heidi Call

adelheid.call@uni-ak.ac.at

Praxen - Mode / Materialkultur Kunst. Projektarbeit - Mode / Materialkultur

> Kunststofftechnik und Schneiderei, Freitag 9.15 – 12.30 Uhr

Verpflichtende Erstbesprechung:

Freitag, 11. 10. 2019

9.15 Uhr

Baustein 1					
• im BA Studium anrecher	nbar für	FOR:	Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)	
<ul> <li>im Diplomstudium "</li> </ul>	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)	
im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)	
Baustein 2					
im BA Studium anrechent	oar für	FOR:	Künstl, Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)	

im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS) • im Diplomstudium " für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS) • im Diplomstudium " für 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar

/Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

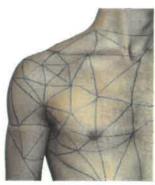


Mag. Walter Lunzer

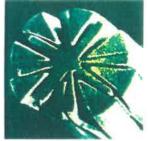
jeweils künstlerisches Seminar (SEK), a 2.0 SemStd., LV-Nr. S03216

#### Beschreibung

Diese Lv besteht aus 3 Modulen die nach individuellem Bedarf in Größe und Aufwand bearbeitet werden können. Zu allen 3 Modulen gibt es in den ersten 3 Lvs jeweils einen Impuls Workshop mit Arbeitsvorschlägen. Im Modul



Textiltechnologie geht es darum ein tieferes Verständnis für Nähmaschinen und Textilien zu entwickeln. Im Rahmen dieses Moduls kannst du auch an dem laufenden Forschungsprojekt SAFER-TEX Teilnehmen bei dem es um die Entwicklung von Reinigungstextilien geht. Das



Modul Schnitt geht es um die Kompetenz von 2D auf 3D und vice versa zu kommen. Dazu gehen wir entweder von einem T-shirtschnitt aus oder von einem Würfelschnitt Ein weiteres Modul sind die Grundkenntnisse der klassischen Schneiderei. Dabei geht es um das Erarbeiten der verschiedenen Verarbeitungsmethoden von Textilien. Dies wird an Hand eines T-Shirt geübt.

#### Prüfungsmodalitäten

Abzugeben ist eine Dokumentation aus Bild und Text der jeweiligen bearbeiteten Module. Der Text umfasst eine Beschreibung der Erkenntnisse und Erfahrungen mit Fotodokumentation UND/ ODER es wird eine fertige Arbeit abgegeben. Wir beides Abgegeben können zwei Stunden mehr als Projektarbeit vergeben werden. Anwesenheit 80%

#### Ort:

Schneiderei VZA7 3.Stock Raum 308

#### LV-Anmeldung: online über die Base

#### Termine:

07. Oktober 2019, 13:00-16:00

21. Oktober 2019, 13:00-16:00

28. Oktober 2019, 13:00-16:00

04. November 2019, 13:00-16:00

11. November 2019, 13:00-16:00

18. November 2019, 13:00-16:00

25. November 2019, 13:00-16:00

02. Dezember 2019, 13:00-16:00

09. Dezember 2019, 13:00-16:00

16. Dezember 2019, 13:00-16:00

13. Jänner 2020, 13:00-16:00

20. Jänner 2020, 13:00-16:00

27. Jänner 2020, 13:00-16:00



#### Projektseminar - Schneiderei / Schnitt

In dieser LV kann ein Individuelle BA Arbeit betreut werden. Es ist ideal sie mit der LV Schneiderei, Schnitt, Textiltechnologie zu verknüpfen.

Termine nach Vereinbarung

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2 ECTS)
• im Diplomstudium " für 1./2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 / 1,25 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)
• im Diplomstudium " für 1./2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 / 1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS

Punkte zusätzlich vergeben werden



# Praxis - Fläche/Körper/Raum Künstlerische Projektarbeit - Fläche/Körper/Raum

Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. Art.



## Lager, Sockel, Handlung

©Franz Erhard Walther, Conversation pieces "Objects, to use / Instruments for processes". Mexico City, 2018

Objekte und räumliche Formationen die eine Bewegung herausfordern, stehen im Zentrum der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Körper, Material und Raum. Die materielle Struktur definiert dabei Rahmenbedingungen, organisiert Körper und Zeitlichkeit und koordiniert Handlungen. Über die Aktivität -etwa an, in und mit einer textilen Struktur, bzw. auf, unter, vor, hinter, neben oder zwischen den beteiligten Dingen- werden Inhalte in eine Dimension physischer Erfahrbarkeit geführt.

Von der eigenen Physis ausgehend entwickeln wir materielle Strukturen, die Rezipienten körperlich einbeziehen und so ein aktives Verhältnis zur räumlichen Situation etablieren. Der Prozess der Formfindung schöpft dabei aus der eigenen Begegnung mit Material und Raum und veranlasst zu einer Arbeitsweise, in der die gedankliche Konzeption in enger Verbindung mit der körperlichen Erfahrung steht. Wir beschäftigen uns mit einem prozess- und handlungsorientierten Werkverständnis, befragen anhand eigener Versuche unterschiedliche "Präsenzen" von Objekten – ob lagernd, ausgestellt oder aktiviert - und beobachten Wirkungsverschiebungen, um schließlich das Material einer kommunikativen Vermittlungsfunktion zuzuführen.

Verbindliche Anmeldung (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) bis 8.10.2019 per mail (Betreff: Anmeldung Fläche/Körper/Raum, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: manora.auersperg@uni-ak.ac.at

Jeweils Donnerstag, 10-13h, VZA7/ 308 (Studio Schneiderei), Beginn: 10.10.2019, 10h

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für: Baustein 1

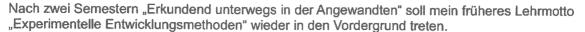
FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex/DEX)	(2 ECTS)
1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,5 ECTS)
FOR:	Technologien/Praxen (tex/DEX)	(2 ECTS)
1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,5 ECTS)
	1. Abschnitt: 2. Abschnitt: FOR: 1. Abschnitt:	1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex) 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex)  FOR: Technologien/Praxen (tex/DEX) 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



#### ute@privatundsirius.net





Auf Wunsch kann der Diskussionsteppich, der sich im Lauf der letzten beiden Semester begründet hat, nebenbei informell weitergeführt werden.

#### Geschlossene Loops (Schlaufen) als Tool oder Ausgangspunkt um Hüllenräume

- die auch Kleidung sein können - wahrnehmend zu erfassen, zu dekonstruieren oder zu entwickeln.

Im Rahmen meiner künstlerischen Langzeitprojekte spielten geschlossene Schlaufen als Entwicklungstools immer wieder eine Rolle. So hat sich ein materieller Pool an Beispielen zum aktuell vorgeschlagenen Ausgangspunkt gebildet, auf den wir gemeinsam zurück greifen können.







Wöchentliche Treffen finden donnerstags von 18.00-20.00 statt.

Diese werden ergänzt durch drei Sonntagsworkshops: 10.11.19, 01.12.19 u. 12.01.20

Unser erstes Treffen startet am Do.10.10.2019 vor der Schneiderei

# Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für: Baustein 1 im RA Studium anrechenbar für: FOR:

<ul><li>im BA Studium anrechenbar für</li><li>im Diplomstudium "für</li></ul>	FOR: 1./2. Abschnitt:	Technologien / Praxen (tex/dex) Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS) (2 / 1,25 ECTS)
Baustein 2			
<ul> <li>im BA Studium anrechenbar für</li> </ul>	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1./2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 / 1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS

Punkte zusätzlich vergeben werden

# Projektseminar / Forschung TEX / DEX

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer\_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut. Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer\_innen.

- Ute Neuber
- Manora Auersperg
- Adelheid Call
- Barbara Graf
- Manuel Wandl
- Walter Lunzer

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE unter:

https://base.uni-ak.ac.at/courses/?searchstring=Projektseminar+%2F+Forschung&select-semester=2019W&selectinstitute=&select-organizationunit=1196&select-studyplan=



Q



# TWO DAY ANARKIK3DDESIGN WORKSHOP IN MUNICH AT THE AKADEMIE FUR GESTALTUNG UND DESIGN. HERE IS THE LINK FOR MORE INFORMATION FOR REGISTRATION AND BOOKING.

This comprehensive two day Anarkik 3DDesign workshop in Munich will suit those designer makers, applied artists and creative people who want to engage with 3D digital technologies, who struggle with standard industry type Computer Aided Design programmes and are looking for alternative 3D design and modelling programmes. This workshop will focus on what Anarkik 3DDesign and 3D printing offers you.

This is a perfect upbeat and intensive workshop geared to your requirements as designer makers, applied artists and creative people who would like to have, or wish to expand, your practice by taking advantage of 3D technologies and 3D printing opportunities.

A maximum of 10 people ensures you receive focused demonstrations. individual attention from the two tutors, and sufficient hands-on time using the 'Anarkik3DDesign' package. This is all supported with tutorial material and information to get you creating passionately and into 3D printing.

Programme: 9:00am to 6:00pm

#### Zentrale Lederwerkstatt

Die Zentrale Lederwerkstatt unterstützt alle Studierenden des Hauses bei der Herstellung ihrer Lederprodukte und bietet dabei eine Unterweisung in die Prinzipien der traditionellen Handwerkskunst des Ledergalanteriewarenerzeugers / der Ledergalanteriewarenerzeugerin (TaschnerIn). Ihr Leiter Árpád Mézáros betreut die Arbeiten individuell, somit besteht die Möglichkeit, je nach Wissensstand und Fertigungskenntnissen der Studierenden auf alle Fragen einzugehen.

In ihrer jetzigen Funktion gibt es die Zentrale Lederwerkstatt seit 2013. Damals wurde die ehemalige Ledergalanterie durch die freundliche Initiative ihres Begründers und Inhabers Árpád Mézáros in die Universität für angewandte Kunst Wien eingegliedert.

#### **Anmeldung**

Bitte schicken Sie eine Terminanfrage mit Projektbeschreibung an Herrn Mészáros. Sie sollte in knapper Form die Art und den Umfang Ihrer Arbeit und den Zeitpunkt der am spätesten möglichen Fertigstellung enthalten. Bei komplexeren Vorhaben bzw. noch nicht ganz ausgearbeiteten Projekten ist ein Termin zur Vorbesprechung sinnvoll.

#### Öffnungszeiten

Flexibel bzw. Mo-Fr vorwiegend zwischen 15–20 Uhr nach vorheriger Terminabsprache.

#### Kontakt

Zentrale Lederwerkstatt (Atelier für Lederverarbeitung) Leitung: Árpád Mészáros Gutenberggasse 21/1, 1070 Wien

T & F: +43 1 52 33 445 M: +43 699 1 52 33 445 E: ameszaros@mac.com

W: http://www.ameszaros.com/

Informationen zur Werkstatt erhalten Sie auch bei Frank Müller:

F: + 43 1 71133 2752

E: frank.mueller@uni-ak.ac.at















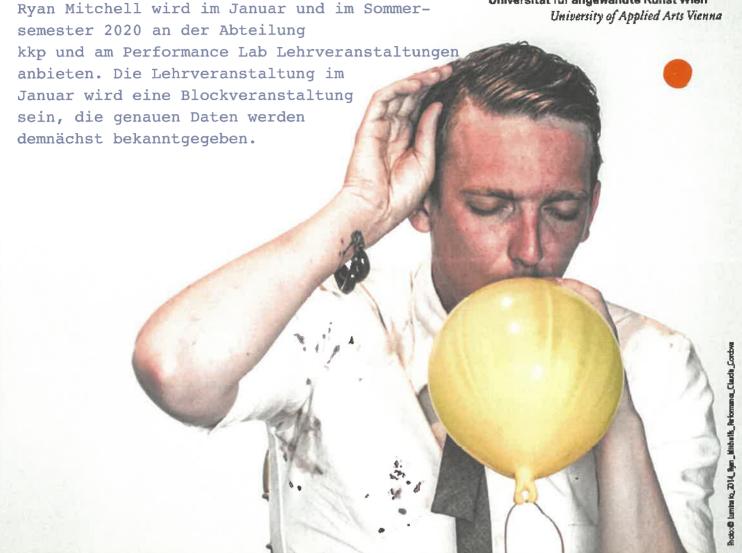
#### was:

"Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing."





Universität für angewandte Kunst Wien



# D. Ryan C. Mitchell / Saint Genet

Derrick Ryan Claude Mitchell ist Künstler, Performer und Initiator der international renommierten und ursprünglich von Seattle (USA) aus agierenden Gruppe Saint Genet. Seine Arbeiten wurden u. a. gezeigt am Robert Wilson Watermill Center, am Guggenheim Museum New York, am Frye Art Museum, beim Donau Festival Krems, Luminato Festival, Holland Festival und im Rahmen der Wieder Festwochen. Die Performances von Saint Genet. basieren auf einem Aufführungsprozess, die der Künstler als "Ästhetische Deklarationen" versteht. Diese "Deklarationen" nehmen zum Beispiel die Form einer Installation an, eines zeitlich begrenzten oder ortspezifischen Performance-Events, einer experimentellen musikalischen Aufführung und /oder einer unerlaubten privaten Aktion.

# eratund

Psychosoziale Beratung für Studierende

Jniversität für angewandte Kunst Wien

TO TO TO THE

# beratung\_d1: 'nngewnndte

# Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka Mag. Alexander Parte

#### Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studienumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

# Die Beratungsgespräche sind vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

#### DDr. Susanne Jalka

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0 699 19 441 313

#### Mag. Alexander Parte

jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Beratungsraum oder unter 0 664 56 50 310.
Beratungszeit anschließend von 11.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka: Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte: Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien

# Ansprechpersonen kkp/dex/dae/tex

#### KKP/TEX - Barbara Putz-Plecko

Frank Müller frank.mueller@uni-ak.ac.at +43 171 133 27 52

VZA 7, 2. Stock, Raum 228 nach Vereinbarung

#### **DEX/DAE - Christoph Kaltenbrunner**

Doris Müllner doris.muellner@uni-ak.ac.at +43 171 133 27 37

VZA 7, 2. Stock, Raum 231 Di + Mi 08 - 15 Uhr & Do 08 - 14 Uhr

#### Fachdidaktik - Ruth Matteus-Berr

Orna Baumgartner orna.baumgartner@uni-ak.ac.at +43 171 133 27 30

VZA 7, 4. Stock, Raum 417 Mo - Fr 10 - 14 Uhr

#### Tutor\*innen kkp/dex/dae/tex

Yen Nguyen (KKP) nguyen.hy.kr@gmail.com +43 699 109 011 50

Julia Herzog (DEX) acksolotl@posteo.at

Julia Stern (TEX) julia.stern@gmx.at

Eva Hermann (Essence/Festival) eva.l.herrmann@gmx.de

#### Tutor\*innen dex Werklabor

Dürauer Moritz moritz.duerauer@gmail.com

Hörschinger Laurin I.hoerschinger@gmail.com

#### Werk\_Labor Materialienarchiv

Heussler Milena milena.heussler@gmx.ch

#### Tutor\*innen Fachdidaktik

Lara Girotto Nargol Gharahshir tutorfd@gmail.com

#### **Tutor\*innen Computerstudio**

Klemens Frick Ruben Demus clab@uni-ak.at

#### Tutor\*innen Werkstätten dea/dex

Anita Bauer (Keramik) anita.b\_89@yahoo.de

Elisabeth Wurzenberger (Metall) escobar7@gmx.at

Furtmaier Theresia (Holz) theresafurtmair@gmail.com

#### **Tutor\*innen Foto & Video**

Helene Eisl Helene Heiss

tutorinfv@gmail.com VZA7, 3.Stock, Raum 328

# STV (Studienvertretung kkp/dex/dae/tex)

Ariana McManus Isabella Burtscher Teresa Holzer Wolfgang Miksits David Tomasi

stv.lehramt@gmail.com

#### **HUFAK** - Hochschüler\*innenschaft

office@hufak.net +43 171 133 22 70 https://hufak.net

OKP 2, Erdgeschoss (Goldene Tür) Mo - Fr 10 -13 Uhr

#### Studienabteilung

studien@uni-ak.ac.at +43 171 133 20 60

OKP2, Erdgeschoss (Ferstel-Trakt) Mo - Fr 09 - 12 Uhr

#### die 'Angewandte Werkstätten

Buch&Papier Computerstudio Druckgrafik Holztechnologie Keramikstudio Metalltechnologie Textiltechnologie Videostudio Werkstätte digitale Fotografie Zentrale Lederwerkstatt https://www.dieangewandte.at/ werkstaette

# Laufende Portfolioarbeit / TEXTIL

# Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Karin Altmann
- Manora Auersperg
- Barbara Graf